

„Umfahrung“ Mellingen

15. Mai 2011

NEIN



⇒ **unwirksam**

⇒ **zerstört Natur
und Kulturland**

⇒ **36 Millionen
sind zuviel**

Bauernverband Aargau • Pro Natura Aargau • WWF Aargau
Verkehrs-Club der der Schweiz, Sektion Aargau

Überparteiliches Komitee gegen Kulturlandzerstörung und Steuergeld-
verschleuderung in Mellingen • Bye Bye Abschnitt2

„Umfahrung“ Mellingen **NEIN!**

Unbestritten: Das Städtchen Mellingen muss vom Durchgangsverkehr befreit werden. **Aber nicht mit dieser unwirksamen und schädlichen „Umfahrung“!** Wir sagen Nein zur „Umfahrung“ Mellingen, und insbesondere zum unnötigen Abschnitt 2! Das sind unsere Gründe:

Umfahrung entlastet Mellingen nicht!

Heute fahren jeden Tag rund 15'000 Fahrzeuge durch das Städtchen Mellingen. Nach dem Bau der Umfahrung wären es laut dem offiziellen Verkehrsgutachten immer noch 14'000! Die Umfahrung funktioniert nicht, weil sie viel zu weit vom Städtchen entfernt ist. Zudem sind keine wirksamen flankierenden Massnahmen vorgesehen.

Abschnitt 2: Schädlich und unnötig!

Abschnitt 2 hat mit einer Umfahrung des Städtchens nichts zu tun. Er dient nur dazu, neue Baugebiete und ein geplantes Einkaufszentrum zu erschliessen. Dadurch fördert vor allem der Abschnitt 2 die Zersiedelung und verursacht Mehrverkehr. Der unnötige und besonders schädliche Abschnitt 2 darf auf keinen Fall gebaut werden.

Kulturland-Vernichtung!

Die Umfahrung vernichtet 5 Hektaren wertvolles Kulturland. Allein der Abschnitt 2 braucht rund 3 Hektaren. Gerade im Aargau ist Kulturland knapp. Es geht nicht, für eine unwirksame Umfahrung so viel Land zu verbrauchen, und schon gar nicht für den unnötigen Abschnitt 2!

Landschafts-Zerstörung!

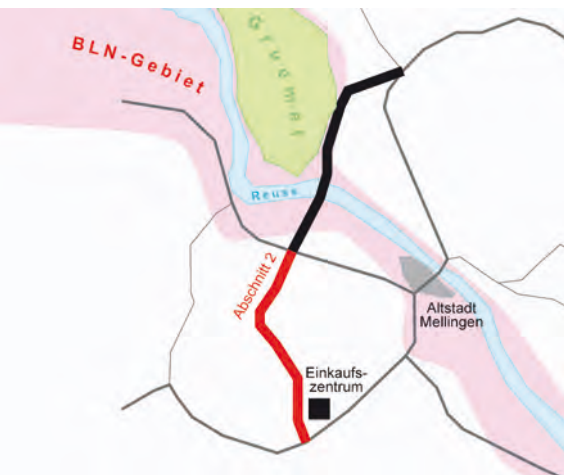
Das Reusstal ist ein BLN-Gebiet (Bundesinventar für Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung). Es gehört also zu den wertvollsten Landschaften der Schweiz. Eine Strasse quer durch ein BLN-Gebiet zu bauen widerspricht den Zielsetzungen der Bundesgesetzgebung!

Zu viele offene Fragen!

Darf wegen dem BLN-Gebiet diese Umfahrung überhaupt gebaut werden? Wenn ja, mit welchen Auflagen? Wie steht es mit dem Grundwasserschutz? Wie mit dem Hochwasserschutz? Diese und andere Fragen wurden nicht abgeklärt.

Kosten/Nutzen-Verhältnis zu schlecht!

36 Mio. Franken für eine unwirksame, schädliche und zum Teil unnötige „Umfahrung“ sind zu viel. Und das ist erst der Anfang! Denn wegen den vielen offenen Fragen wird es am Schluss garantiert teurer. Dieses Geld kann andernorts besser eingesetzt werden! Auch der Bund hat es abgelehnt, diese „Umfahrung“ mitzufinanzieren: Das Kosten/Nutzen-Verhältnis sei zu schlecht.



Stimmen Sie **NEIN** zu dieser untauglichen und schädlichen „Umfahrung“ und sorgen Sie damit für ein besseres Projekt: Ohne Abschnitt 2, verträglicher für Landschaft und Kulturland und mit wirksamen Massnahmen zur Verkehrsentlastung!

www.u-m.ch

Spenden: Raiffeisenbank, 5507 Mellingen, CH97 8070 4000 0068 3449 2, Bye Bye Abschnitt 2